

Stormarnsche Zeitung.

Intelligenz- u. Anzeigebblatt

für den Kreis Stormarn.



Inserate

werden die 4-gepaltene Corpuzseite mit 15 Pf., totale Geschäfts- u. Anzeigen, Dienstgesuche u. s. w. mit 10 Pf. berechnet und bis Montag, Mittwoch und Freitag Morgen 10 Uhr erbeten.

Reklamen per Zeile 25 Pf.

Die „Stormarnsche Zeitung“ erscheint wöchentlich 3-mal, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends mit der Gratisbeilage „Illustrirtes Sonntagsblatt“, und kostet bei der Expedition vierteljährlich 1 Mt. 35 Pf., bei den Kaiserlichen Postanstalten 1 Mt. 65 Pf. incl. Bestellgeb.

Nr. 1123

Ahrensburg, Sonnabend, den 24. Juli 1886

9. Jahrgang.

Hierzu: Illustrirtes Sonntags-Blatt.

Eine Wendung in Oesterreich?

Es selbst der hartgesotteste Offiziosus kann es nicht mehr leugnen, daß etwas in der Luft liegt, daß, um es kurz zu sagen, die Lage des Ministeriums Taaffe gefährlich sind. Von allen Seiten wird dem Ministerium der Versöhnungspolitik attestiert, daß die Nationalitäten Oesterreichs von der Versöhnung weiter denn je entfernt seien. Und in der That, mit Recht kann man fragen, wen hat eigentlich Graf Taaffe versöhnen wollen, als er vor sieben Jahren an die Spitze der Regierung trat? Wir gestehen unumwunden, daß wir, so wie uns seinerzeit die Versöhnungs-Parole als ein neues spezifisch österreichisches Regierungsprogramm in Verlegenheit gebracht hat, auch jetzt ungeschickt siebenjähriger Erfahrungen nicht im Stande sind, auf jene Frage eine befriedigende Antwort zu geben. Hat denn Graf Taaffe vorausgesetzt, daß die Deutschen, von der Herrschaft zurückgedrängt, sich mit dem System der Gegenpartei versöhnen lassen werden? In einem solchen Falle wäre Oesterreich das einzige Vorbild eines konstitutionellen Staates, in welchem die Partei des gestürzten Regimes, statt in der Opposition überzugehen, sich gar zu dem neuen System herbeizuwenden läßt. Wenn sich diese sonderbare Voraussetzung nicht erfüllt hat, so trägt daran keinesfalls das österreichische Parlament die Schuld.

Dom Bolde versüßert.

Amerikanischer Original-Roman. Deutsch von J. von Boettcher.

(Nachdruck verboten). 35

(Fortsetzung).

Jögern ließ sie sich so weit wie möglich von ihm entfernt nieder und es entstand ein verlegenes Schweigen.

Es war auch eine etwas starke Zustimmung, ihm gestatten zu sollen, sie, wie er wünschte, mit liebeglühenden Augen zu betrachten.

Sie erröthete so warm, sie schlug die Wangen so beschämt nieder, daß er nicht das Herz hatte, sie so zu quälen.

Er betrachtete die Gemälde an der Wand, die Blumen des Teppichs, die Stühle und Sophas, alles andere, nur nicht jenes schöne, erregte Gesicht. Er dachte nach irgend einem Gegenstande der Unterhaltung außerhalb desjenigen, das in seinem Innern den ersten Platz einnahm: — seine glühende Liebe für sie und die Hoffnung, daß sie sein Verbannungsurtheil widerrufen werde.

Allein ihre Gegenwart weckte in ihm einerseits ein so freudiges, andererseits ein so schmerzliches Gefühl, daß er an nichts anderes denken, von

einige sich in Bezug auf ihre Aspirationen befriedigt zeigt; aber das wird doch Niemand glauben, daß die Deutschen mit der gegenwärtigen Lage zufrieden und einverstanden seien. Alle Anzeichen lassen darauf schließen, daß diese Unzufriedenheit unter den Deutschen immer größere Dimensionen annimmt, und doch ist es ja, wie bekannt, die Absicht des Grafen Taaffe gewesen, eine allgemeine Versöhnung herbeizuführen. Mit einem Wort: Die Mission Taaffes ist gescheitert.

Man kann nicht behaupten, daß Graf Taaffe persönlich in den maßgebendsten Kreisen nicht noch demselben Vertrauen begegnet wie ehedem, allein der Glaube an die Ersprießlichkeit des von ihm eingeschlagenen Weges ist stark in's Wanken gerathen. Der Wunsch, es möge die deutsche Opposition nicht noch ferner vor den Kopf gestoßen werden, ist ein überwiegendes, und Graf Taaffe, über alle Stimmungen und Strömungen in den oberen Regionen wohl unterrichtet, hält es an der Zeit, wenn auch nicht Umkehr so doch Einkehr bei sich zu halten und mit jener Methode zu brechen, welche darüber hinauslief, ihn in einen immer größeren Gegensatz zur Linken zu bringen. Naturgemäß entfremdet ihm diese Aenderung in seiner Haltung jenem Theile seiner Kollegen, welche das Hauptgewicht auf einen möglichst innigen Kontakt mit den einzelnen Fraktionen der Rechten legen. Graf Taaffe ist der gegenwärtigen Reichsraths-Majorität gegenüber sceptisch geworden. Ihm liegt vor Allen, der Ausgleich mit Ungarn am Herzen, dessen Zustandekommen derzeit seine wichtigste Mission bildet. Sein Sinnen und Trachten ist ausschließlich darauf gerichtet, wie er den Ausgleich wenn möglich mit Hilfe der Rechten, nöthigenfalls aber auch gegen dieselbe oder doch gegen einen Theil der Rechten durchzusetzen vermag.

nichts andern reden konnte. Endlich erhob er sich.

„Es ist am besten für mich, ich gehe,“ sagte er. „Da ich in Deiner Gegenwart nur an Dich denken und nur von meiner Liebe zu Dir sprechen kann, und da mir dies verboten ist, bleibt mir nichts übrig, als zu gehen.“

Nur der Himmel allein wußte, welche Qualen der Verzweiflung ihr Herz zerrissen, als er schied. — Aber äußerlich bewahrte sie ihre Ruhe, Sie war ebenso stolz wie schön und wünschte nur, daß er sie für kalt und lieblos halten möge.

„Es wird ihm so leichter werden, mich zu vergessen,“ sagte sie sich.

Sie stand fast gleichgültig da, als er auf sie zutrat, ihre kleinen Hände ergriff und sie mit schmerzlich bebenden Lippen küßte.

Er ahnte nicht, wie schwer sie litt, so ruhig und kalt waren ihre Züge.

Er blieb noch einige Tage in Washington, in der eiteln Hoffnung, daß sie ihn zurückrufen würde, daß ihr Herz für ihn zu mächtig sprechen werde, als daß sie seiner Stimme werde widerstehen können.

Aber er hoffte vergeblich: Zelima gab kein Lebenszeichen.

Allein, obgleich sie ihn aufgegeben, so hatte die Gesellschaft es keineswegs, Seine romantische Geschichte war längst

Aus der Provinz.

§ Kreis Stormarn. Das vollständige Verzeichniß der auf Grund des § 41 ff. des Unfallversicherungsgesetzes vom 6. Juli 1884 gewählten Arbeiter-Vertreter in Schleswig-Holstein lautet wie folgt: Steinbruchs-Vereinsgenossenschaft, Sektion X: Julius Sack in Jgehoe. — Nordwestliche Eisen- und Stahl-Vereinsgenossenschaft, Sektion V: August Berner zu Hoyer, Carl Otto zu Flensburg, Adolf Zahn zu Dietrichsdorf, Ernst Johann Karlen zu Gaarden, Fritz Schaper zu Pinneberg. — Ziegelei-Vereinsgenossenschaft, Sektion VIII: Hermann Held zu Gjestov, Peter Lau zu Etenfund, Friedrich Friede zu Borgwedel. — Vereinsgenossenschaft der Gas- und Wasserwerke, Sektion XI: H. Reimers zu Kiel, Wilhelm Handorf zu Blankeneße, Heinrich Gulbrandsen zu Altona. — Norddeutsche Textil-Vereinsgenossenschaft, Sektion III: Paul Seyffert zu Neumünster. — Lederindustrie-Vereinsgenossenschaft, Sektion I: Johann Graumann zu Schleswig. — Norddeutsche Holz-Vereinsgenossenschaft, Sektion V: F. Bartels zu Lauenburg a. Elbe. — Mällerei - Vereinsgenossenschaft, Sektion VII: H. Behrens zu Reinbel, Markus Lüthje zu Elmshorn, Christian Wöllert zu Neumühlen bei Kiel, Peter Thiesen zu Wellspring bei Süderfahrenstedt, Peter Sörensen zu Nöddinggaardmühle bei Nödding. — Brennerei-Vereinsgenossenschaft, Sektion VIII: Chr. Raven zu Wandsbek. — Vereinsgenossenschaft der Schornsteinfegermeister des Deutschen Reiches: H. Jöhrens zu Reinbel, Ferdinand Höck zu Elmshorn, Heinrich Bode zu Schleswig. — Hamburgische Bauergewerks-Vereinsgenossenschaft, Sektion I: Ad. Hohmann zu Altona; Sektion II: Julius Sack zu Glinde; Sektion III: Christian Jacobien zu Gattorf, Heinrich Comdühr zu Marne, Marx Grimm zu Nübbel, H. Ströh zu

Kiel, C. Ramcke zu Kiel; Sektion IV: Ludwig Lüders zu Süderbrarup, Jürgen Peterfen zu Husum, Thomas Jensen zu Flensburg, Heinrich Thies zu Habersleben, Heinrich Joachim Wulff zu Sonderburg. — Deutsche Buchdrucker-Vereinsgenossenschaft, Sektion I: Carl Klose zu Schleswig. — Marineverwaltung: Kaiserliche Werft zu Kiel: Baymann zu Kiel, Thode zu Kiel, Krause zu Kiel, Jodius zu Gaarden, Klausner zu Kiel. — Intendantur des IX. Armee-Korps zu Altona (Bezirk des IX. Armee-Korps): Christian Fürst zu Kendsburg, Jürgen Vannick zu Schleswig. — Post- und Telegraphenverwaltung, Postversicherungs-Kommission: Aus-sendahl zu Kiel. — Eisenbahnverwaltung, Eisenbahndirektion zu Altona: Rastanski zu Ottenen, Heinrich Sellmann zu Esingen, Johann Berkin zu Flensburg.

Bei der Körung der Deckhengste für den hiesigen Kreis sind die Hengste folgender 10 Besitzer angenommen worden: Graf v. Schimmelmann-Ahrensburg, Peemöller - Delingsdorf, Böttcher - Lemsahl, Homann-Bünningstedt, Wagner-Fischbek, Sengelmann-Gischebe, Sedemund-Schlammersdorf, Tidow - Gr. Barnitz, Hirsch-Tralauerholz, Böttcher-Blumendorf. Der Hengst des Hufners Homann in Bünningstedt wurde als der beste der vorgestellten anerkannt.

* Ahrensburg, 23. Juli. Durch eine unserer gestrigen Nummer beigelegte Extraausgabe haben wir unsere Leser schon kurz von dem größeren Schadenfeuer, das gestern das benachbarte Kirchdorf Siel betroffen hat, benachrichtigt. Das Feuer entstand um 1 1/2 Uhr Mittags in dem erst vor kurzer Zeit neuerbauten Wohn- und Wirtschaftsgelände des Hufners C. König und zwar auf so unerklärliche Weise auf dem fast leeren Hochboden, daß Brandstiftung von fremder Hand vermuthet wird. Gar bald ergriff das Feuer auch die nordwärts seitlich

bekannt und mit zahllosen pikanten Zusätzen ausgeschmückt, das Thema der Unterhaltung geworden.

Seine früheren Bekannten wurden jetzt warme Freunde und drängten sich schmeichelnd und zuvorkommend an ihn heran. Sie sagten ihm, daß seine Verlobte sich durchaus richtig benommen habe, daß keinen Augenblick an eine Verbindung zwischen einer Person in ihrer unseligen Lage und einem Manne in seiner Stellung zu denken sei.

Empört und angeekelt von solcher Herzlosigkeit, schlug er ihre Einladungen aus, wies ihre kriechenden Höflichkeiten kreng zurück und reiste nach New-York zu seinem Bruder.

Arthur las in seinen Zügen, daß seine Bemühungen erfolglos geblieben waren.

„Sie ist unerbittlich?“ sagte er.

„Mehr als das! — Sie ist kalt und abweisend. Sie will selbst meine Bitten nicht anhören,“ antwortete Leland bitter.

„Mir gefällt sie ihres Stolzes wegen umso mehr,“ sagte Arthur. „Aber ich glaube, mit der Zeit wird sie nachgiebiger werden. Die Liebe wird ihren Stolz besiegen. Du mußt Geduld haben und warten.“

„Ich theile Deinen Glauben nicht,“ erwiderte Leland niedergeschlagen. „Ach, Arthur, ich wollte, unser Onkel wäre

noch nicht gestorben und hätte mir den Titel und das Vermögen nicht hinterlassen, die nur ein Hinderniß für mein Glück sind.“

„Du wirst noch stolz genug darauf sein, wenn Du Zelima als Gräfin heimführst,“ erwiderte Arthur zuversichtlich; — aber Leland seufzte nur verzweiflungsvoll.

„Ich kann es nicht glauben und möchte den Titel verwünschen. Als Leland Montague würde sie mich vielleicht geheirathet haben. Ich wollte Arthur, daß ich den Titel und die Güter auf Dich übertragen und auf diese Weise meine Last los werden könnte.“

„Ja, aber das kannst Du nicht,“ lachte Arthur, „und ich bin froh darüber, denn Du wirst Deinem Range Ehre machen und die schöne Zelima wird ihre Liebe stärker finden, als ihren Stolz und Dein Leben mit dem Glück krönen, welches Du verdienst.“

Aber Leland war zu niedergeschlagen und hoffnungslos, um in diesen prophetischen Worten Trost zu finden. — Er wußte, daß Zelima fest bei dem Entschluß beharren würde.

Er blieb einige Wochen in Newyork, und dann trieben ihn Unruhe und Sehnsucht wieder nach Washington. Er konnte die leiseste Hoffnung noch immer nicht aufgeben, daß Zelima aus Mitleid für seinen Gram die Bedenken beiseite

Kreisarchiv Stormarn V 6

Grauskala #13

A 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

C O M

B.I.G.

einmündig
Partei zu
im Kreis
stellt.

ich.

dreitägiger
gericht ein
unfriedens-
ahnarbeiter
zu der Zu-
waltfähigkeit
ten am 3.
3. Schuldbü-
on gewesen.
re Arbeiter
rigen Lohn
die Fort-
en und es
nd blutigen
er übrigen
br schlägt
Hauptpunkt
en billigen
e Umstände
: Herings-
Herbert wo-
im meiste
2 Jahren
haupte zu je
rdt zu 1
ingelagten
Monaten,
ligen Ger-
klagen in
g für die
s, daß sie
a mehrfach
Verbrechen

rt, in die
ffs Bepfe-
ffentlich
Die Ver-
ird wahr-
Es werden
n hinsicht-
Beschrän-
ere wird
genannten
Sie dürfen
eiten und
Sports-
ennen ein
ordre ent-
er Kom-
das neue
eitet und
kennfrage-
ngen ver-

idgerichtet
auer und
ter Ab-
den Fahr-
e Gefäng-
bei der

as Ofter
Uhr 1
inger Re-
einem Re-
National-
iglich 20
sche und
s ab, so
zu Boden
ufregung
stoh der
ergriffen.

ereignete
senal zu
stern mal
großen
beresken
mache,
atte, sich
war, daß
en Mann
ate, und
zug auf
n Masse
iche her-

ausarzt:
nach den
b, einige
braucht?
der Herr
mettlich,
mich die

Redaktion, Druck und Verlag von G. Biese
in Ahrensburg.

**Farbige seidene Faille Fran-
caise, Surah, Satin merveilleux,
Atlasse, Damaste, Ripse und
Taffete Mark 2.20 Pfg. per
Meter bis Mt. 12.25 Pf. vers. in
einzelnen Roben und Stücken sollfr
in's Haus das Seidenfabrik-Depôt G.
Henneberg (K. u. K. Hofliefer.)
Zürich. Muster umgehend. Briefe
kosten 20 Pf. Porto.**

Anzeigen.
Streu-Verkauf.

Am Mittwoch, 4. August,
soll die Streu im **Mhesenbüttler und
Zimmerhorner Teich** an Ort und Stelle,
unter den im Termin zu verlesenden
Bedingungen, öffentlich meistbietend ver-
kauft werden.
Zusammenkunft bei dem **Mhesenbüt-
ler Teich** nachmittags 2 Uhr, beim
Zimmerhorner Teich am Damm 3 1/2
Uhr.

Das Inspectorat.
Balle.

Bekanntmachung.
In Gemäßheit des § 37 der Instruk-
tion vom 11./24. Februar 1881 zur Aus-
führung der §§ 19 bis 29 des Gesetzes
vom 23. Juni 1880, betr. die Abwehr
und Unterdrückung von Viehseuchen, wird
hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht,
daß an einem dem Anbauer Jochim Hin-
rich Hirsch in Hoidsdorf gehörigen Pferde
die **Kochkrankheit** am 17. d. M.
festgestellt worden ist und dasselbe am 23.
d. M. getödtet werden wird.
Trittau, den 20. Juli 1886.
**Der Königliche Kirchspielsvogt.
Brinckmann.**

Bekanntmachung.
Unter dem Pferdebestande des Glinder
Hofes ist an einem braunen Wallach und
einer braunen Stute der Ausbruch der
Räudekrankheit konstatiert.
Reinbek, den 20. Juli 1886.
Der Königliche Kirchspielsvogt.

Verkaufs-Anzeige.
Die dem Herrn **Reimann** in **Alt-
Nahlstedt** gehörigen und daselbst be-
legenen Ländereien, als:
groß Hekt. Ar. □ Mt.
1. Hauskoppel 4 92 88
2. Neuen Kamp 4 25 46
3. Hohen Kamp 3 87 37
4. Oldensfelder Koppel 3 97 54
5. — 62 09
6. Klein Oldensfelder
Koppel 3 11 03
7. Langstüden 4 17 64
8. Großes Bohnenstück 4 16 34
9. Hohen Kamp 1 40 54
10. Deepenbrook 2 46 73
11. Haidkoppel 1 34 57
12. Bauplatz im Dorfe nach angegebenen
Scheiden,
sowie die Galtwirthschaft, die Schmiede
und drei Rathen mit Gärten, sollen von
dem Unterzeichneten, unter den im Termin
vorzulesenden Bedingungen, öffentlich
meistbietend verkauft werden.
Zu diesem Verkauf ist Termin am
Mittwoch, d. 28. Juli d. 33.,
Nachm. 6 Uhr,
beim Gemeindevorsteher Eggers in **Alt-
Nahlstedt** und am
Mittwoch, 4. August d. 33.,
Nachm. 6 Uhr,
in der Galtwirthschaft der Wittwe
Kagerah daselbst anberaumt.
Albert Jonas,
Königl. Notar.
Nähere Auskunft erteilt der Matler
C. Reiche in Ahrensburg.

Verdingung.
Zur Herstellung eines Anbaues bei
dem Amtsgerichtsgebäude zu **Trittau**
sollen:
1. die Erd-, Maurer- und Zimmer-
arbeiten, incl. Materialien, veran-
schlagt zu. 2874,38 Mt.
2. die Dachbedeker und
Klempnerarbeiten . . . 342,40 "
3. die Tischler-, Schlosser-,
Anstreicher- u. Glaser-
arbeiten, veranschlagt zu 476,34 "
im Wege der öffentlichen Ausschreibung
verdingen werden.
Bauplan, Anschlagsauszüge und Be-
dingungen liegen bis zum 27. Juli d. 3. J.
in der Schreibstube des Königlichen Amts-
gerichts zu Trittau während der Dienst-
stunden aus. Die Anerbietungen sind bis
zum 28. Juli, Vormittags 10 Uhr, ver-
siegelt, frankirt und mit bezüglicher Auf-
schrift versehen auf dem Bureau des
Unterzeichneten abzugeben, woselbst die-
selben im Beisein der Theilnehmten er-
öffnet werden sollen.
Oldesloe, den 14. Juli 1886.
**Der kommissarische Kreis-Bau-
inspektor.
Natorp,** Regierungs-Baumeister.

**Hamburg-Amerikanische
Packetschiff-Actien-Gesellschaft**
Direct Post Dampfschiffahrt
Hamburg Amerika
Ankunft ertheilt: **H. F. Klörks,**
in Ahrensburg.
(891)

**5000 Pfd. gutes hand-
gedroschenes Roggenstroh**
pr. 100 Pfd. 2,50 Mt. sind noch ab-
zugeben. Näheres durch **A. Thomas,**
Ahrensburg.
**Fabrik und Lager
fertiger Harmonika's**
zu Fabrikpreisen von 3 bis 100 Mt.
unter Garantie, auch werden alte Har-
monika's in Anrechnung gebracht. Sämmt-
liche Reparaturen und Neuanfertigung
aller Musikinstrumente werden prompt
und preiswürdig ausgeführt.
F. Fischer, Musikinstrumentenmacher.
Oldesloe, Bahnhofstraße 59.

Versucht
Ehrenbreitsteiner
seit 1327 bekannte
Stahlquelle.
Einzig garantirter Erfolg gegen
Blutarmuth Bleichsucht 2c.
Vollständig natürliches Heilmittel.
Bei allen Kranken durchaus
Sichere Hilfe.
Lieferungen von wenigstens 10 Flaschen
überallhin in Deutschland, Oesterreich und
der Schweiz franco, ohne Fracht zu
berechnen.
Preise der Flaschen:
1/4 Ltr. 3/4 Ltr. 1/2 Ltr.
60 Pf. 50 Pf. 40 Pf.
Alle näheren Auskünfte erteilt sofort
kostenlos
Max Ritter,
Brunnen-Verband-Comptoir
Coblenz.

Pergamentpapier
in vorzüglichster Qualität,
zur Herstellung eines luftdichten Ver-
schlusses von Einmach- 2c. Gefäßen, pr.
Bogen 15 Pf., pr. Meter 40 Pf.
empfiehlt
Ahrensburg. C. Biese.

**Freiwillige
Feuerwehr
Ahrensburg.**
Heute, Freitag, 23. Juli,
Abends 8 Uhr:
Versammlung,
im Vereinslokale (A. Thomas)
gemäß § 8 der Dienstordnung.
Sonntag, 25. Juli,
Morgens 5 Uhr präzise:
Uebung.
Anz. für beide Tage: Gr. Bl., n. G.
Das Kommando.

**Copenhagener
Butterfarbe,
Käsefarbe,
Käsefab,**
empfiehlt
Ahrensburg. E. Pahl.

**Roher
Schinken**
im Ausschnitt,
**Matjes-Seringe,
Caviar,
Anchovis,
Appetitküb,
Seringe** verschiedener Qualitäten,
Seringe in Sauer,
Butter in verschiedenen Qualitäten,
Schmalz, Hamb. und Lübecker,
Schweizerkäse, Emmenth.,
Holländer in verschied. Sorten,
empfiehlt
Guido Schmidt.
Ahrensburg am Weinberg.

Schiffs-Bewegung
der Postdampfschiffe
der Hamburg-Amerikanischen
Packetschiff-Actien-Gesellschaft.
„Borussia“, 11. Juli von St. Thomas nach
Hamburg; „Lefing“, 1. Juli von New-York,
12. Juli in Hamburg angekommen; „Gellert“,
11. Juli von Hamburg nach New-York, 13.
Juli von Havre weitergegangen; „Thuringia“,
25. Juni von St. Thomas, 15. Juli in Ham-
burg angekommen; „Athenia“, 15. Juli von
St. Thomas nach Hamburg; „Rugia“, 15.
Juli von New-York nach Hamburg; „Taormina“,
auf der Reise nach New-York, 16. Juli Dover
passirt; „California“, von New-York kommend,
18. Juli in Hamburg eingetroffen; „Hammonia“,
8. Juli von New-York, 19. Juli in Hamburg
angekommen; „Suevia“, 18. Juli von Hamburg
nach New-York, 20. Juli in Havre ange-
kommen;
„Moravia“, 1. Juli von Stettin, 16. Juli
in New-York angekommen; „Wieland“, 4. Juli
von Hamburg, 16. Juli in New-York ange-
kommen; „Polynesia“ ab Hamburg am 18.
Juli in New-York angekommen; „Aethia“, 8.
Juli von Hamburg, 20. Juli in New-York an-
gekommen.

**Hamburg-Altonaer Central-
Viehmarkt,** den 21. Juli.
Am Montag war der Handel für Horn-
vieh langf., für Schafvieh ebenfalls. Die Preise
stellten sich für beste holsteinische Rinder auf
19-20 Thlr., für Mittelwaare auf 17-18
Thlr. und für geringere Waare auf 15-17
Thlr. pr. 100 Pfd., für holsteinische Mar-
schhammel auf 55-60 Pfg., für mecklenburger
auf 45-50 Pfg. und für ordinäre Waare auf
40-45 Pf. pr. Pfd. Am Markt standen 1141
Rinder und 1081 Schafvieh, von denen bezw.
226 und 250 Stück unverkauft blieben. —
In den verfloffenen 7 Tagen verlief der
Schweinehandel flau für das Plag- und Ver-
sandgeschäft. Bezahlt wurden für Sengschweine
Mt. 50-53, beste fette schwere zum Versand
Mt. 39-44, Mittelwaare 49-50, Sauen Mt.,
35-40 und Ferkel Mt. 46-50 pr. 100 Pfd.
— In der Zeit vom 14. Juli bis incl. 21. Juli
betrug die gesammte Schweinezufuhr 11 600
Stück, mit denen ziemlich geräumt wurde und
unter welchen sich 5800 Stück vom Norden
befanden. In derselben Zeit wurden verschied.
nach England 2100 Hammel und 79 russische
Pferde, nach dem Süden 220 Rinder und
2350 Schweine. Der Rälberhandel ging in
der vorerwähnten Zeit langsam.

Kreisarchiv Stormarn V 6

Grauskala #13

G M

B.I.G.

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Das diesjährige
Missions-Fest
in den Rauhen Bergen
bei Groß-Hansdorf

findet am
Sonntag, den 25. Juli,
von Nachmittags 2 1/2 Uhr an,
statt.
Redner: Pastor Schmieding-Siel
" Peters-Vergleht
" Sengelmann-Alsterdorf
" Paulsen-Kropp.

Die noch vorräthigen

Sommer - Umhänge und Jaquetts

verkaufe ich, um damit zu räumen, zu bedeutend heruntergesetzten
Preisen.

Ahrensburg.

P. Taddiken.

W e l t r u f

haben O. Kirberg's berühmte

Rasirmesser,

selbe sind aus dem allerfeinsten, echten engl. Silberstahl angefertigt,
hochfein hohl geschliffen, abgezogen, fertig zum Gebrauch.

Preis per Stück 3 Mk.

Stuis für Rasirmesser

per Stück 30 Pf.

Patent - Streichriemen

zum Schärfen der Rasirmesser, per Stück 2 Mk. 50 Pf.

Schärfmasse

für Streichriemen per Dose 50 Pf.

Rasirseife Ia per Stück 40 Pf.

Rasirpinsel Ia " 50

Zur Voricht empfehle allen Herren, welche sich rasiren lassen, sich
ihr eigenes Rasirmesser zu halten, um sich möglichst vor ansteckenden
Krankheiten zu schützen. Nur direkter Bezug garantiert Echtheit.

Verandt gegen Nachnahme.

Preislisten von allen Arten Messern, Gabeln, Scheeren zc. versende
gratis und franco nach allen Ländern der Welt.

Otto Kirberg, Messerwaarenfabrikant,

in Gräfrath bei Solingen, Rheinpreußen.

Agenten gegen Provision zum Verkauf von Messerwaaren an Private
nach Muster werden gesucht.



Medizinische Seifen

von **Max Fanta's** Einhorn-Apotheke in Prag.
Von Aerzten erprobt und empfohlen.

Fanta's Ichthyol-Seele (gegen Gesichtsröthe, Nasenröthe, Juck-
flechten). — Fanta's Gicht- und Rheumatismus-Seele. — Fanta's
Neapolitanische (Mercurial-) Seele, sowie feinste medizinische: Eier-
dotter-, Benzoe-, Kräuter-, Vasellin-, Glycerin-, Gallen-Seele
und Dr. Sohr's Zahnpasta.

Zu haben in allen Apotheken.

In Poppenbüttel bei Apoth. Max Poseich.

Dr. Kochs' Fleisch-Pepton.

Ein neues Nähr- und Genussmittel für Kranke und Gesunde



ist das einzigste der verschiedenen von der Antwerpener Welt-Ausstellung
prämierten Pepton-Präparate, welchem die höchste Auszeichnung — das
Ehren-Diplom zuerkannt wurde. Die Jury begründete diese Auszeichnung
dadurch, dass es bisher Dr. Kochs allein gelungen sei, ein echtes, sich
Jahre lang haltendes Fleisch-Pepton herzustellen, die Wichtigkeit
dieser Entdeckung sei offenbar, und würde dieselbe Europa unschätz-
bare Dienste erweisen.

Verpackt in Blechdosen à 1 Ko., in Töpfen à 100 und 225 Gramm,
in Tafeln à 200 Gramm und in Schachteln von 40 Gramm.

Vorräthig in allen Apotheken, Drogen-, besseren Delikatessen-
und Kolonialwaaren-Handlungen in Blechdosen à 1 Ko., in Töpfen
à 100 u. 225 Gramm, in Tafeln à 200 Gramm u. in Schachteln
von 40 Gr.

Berliner Equipagen- u. Pferde-Lotterie. Nächste Woche Ziehung.
Ziehung 4. August d. J.

- 2 Vier-spännige Equipagen.
- 3 Zwei-spännige Equipagen.
- 1 Ein-spännige Equipage.

3521
Gewinne.

Vollblutpferde.
Reitpferde.
Goldene u. Silberne Münzen.

Loose à 2 Mark

sind in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben, auch zu beziehen durch
11 Loose für 20 Mark.

LOOSE
à 2 MARK
11 Loose
für 20 Mark.

Für Porto und Liste 15 Pf. anzugeben.

Wichtig für deutsche Damen!

Keine schlechtsitzenden Kleider mehr!

Die Gesellschaft
für wissenschaftliche Zuschneidekunst

Berlin W., Leipziger Straße 114



lehrt unter Garantie jeder Dame in einigen leichten
Lectionen das Zuschneiden nach Maaf jedes Kleidungs-
stückes, welches von Damen oder Kindern getragen
wird, so daß es in vollendeter Weise sitzt. Keine Vor-
kenntnisse im Zuschneiden oder Kleidermachen sind
erforderlich. Jede Dame empfängt ihren Unterricht
besonders, da nicht ganze Klassen von Schülerinnen
zusammen unterrichtet werden. Hierdurch werden die
Damen in den Stand gesetzt, zu der ihnen am passens-
ten ercheinenden Zeit zwischen 9 1/2 Uhr vormittags
bis 6 Uhr abends wochentäglich zu kommen und zu
gehen. Diplomirte Lehrerinnen können von der Ge-
sellschaft auf Wunsch in Privathäuser gesandt werden,
um daselbst, Damen in unserem System auszubilden
— ebenjo auf's Land oder nach Provinzialstädten, in
denen noch keine Agenturen errichtet sind, in denen
aber mehrere Damen ein Klasse bilden wollen. Auch
stellen wir unseren sämtlichen Schülerinnen Zeug-
nisse der Reife aus, sobald sie sich das Penjum voll-
ständig angeeignet haben.

Ein Circular mit voller Beschreibung wird
franco und gratis an jede Adresse versandt.

Die Bedingungen sind folgende:

- Unterricht in den Lehrfälen der Gesellschaft bis zur vollständigen Beherrschung des
Systems der wissenschaftlichen Zuschneidekunst einschließlich des Empfanges eines
completen Sages von Instrumenten 20 Mk.
- Privat-Unterricht in der Wohnung der Schülerinnen oder brieflicher Unterricht
bis zur Reife in der wissenschaftlichen Zuschneidekunst einschließlich des
Empfanges eines completen Sages von Instrumenten 40
- Für Damen, welche Klassen von 4 oder mehr Schülerinnen bilden, tritt eine
Preisermäßigung ein.
- Damen werden in jeder Stadt verlangt, um als Lehrerinnen unseres Systems
zu fungiren.
- Damen, welche Agenturen in Provinzialstädten zu übernehmen wünschen,
können bei Anfrage unter der Bezeichnung „Agentur“ nähere Einzelheiten franco und
gratis erfahren.

DRESCH

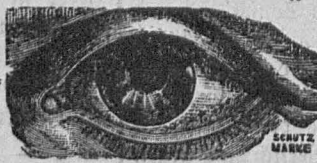
-Maschinen, „Breitdrescher“ für Göpel-
u. Dampftrieb, Schlagleisten- u. Stiffen-
dreschmaschinen, neuester Construction —
kein Krummstroh mehr — f. Hand- u. Kraft-
betrieb, Göpelwerke mit Schutzvorrichtung
gegen Unfälle. — Locomobilen, 2 1/2, 3,
4- bis 10-pferdig. Häckselmaschinen; eiserne Tiefkultur- u. Wendepflüge.

Jahresproduction 10000 Maschinen. Solide, tüchtige
Agenten und Provisionsreisende gesucht.

PH. MAYFARTH & Co., Eisengiesserei u. Fabrik landw. Maschinen Frankfurt a. M.
Filiale: Georg Porges, Neuerwall 46, Hamburg.

Gesundheitlich besonders empfohlen i. d. Allgem.
medizinischen Central-Zeitung

Wiener Caffee-



Surrogat

Nach Vorschrift eines der ersten Wiener Restaurateure bereitet.
Um einen Caffee herzustellen, wie solcher in Wien und einigen
Böhmischen Bädern mit Vorliebe getrunken wird, mische man zu 2 bis
3 Theilen auter, frisch gemahlener Caffee-Bohnen 1 Theil von diesem
Wiener Caffee-Surrogat; filtrire diese Mischung auf gewohnte Weise
unter häufigem Aufguss von wenigem, aber stets kochendem Wasser.

Thilo & von Döhren, Wandzbeck.

Päckete 100 Gramm 10 s, 200 Gramm 20 s, verkaufen alle bedeu-
tenden Colonialwaaren-Handlungen.

Unwiderruflich

am 14., 15., 16. und 17. September 1886:
Ziehung der Casseler St. Martins-Lotterie
4000 Gewinne

Hauptgew. 1000000 M. in Gold

Original-Loose à 10 M. 11 Loose 100 M., Halbes Antheil-Loos 5 M., 11 Loose
50 M. sind in allen m. Plakat belegten Lotteriegeschäften z. haben.

Coupons und Briefmarken w. in Zahlung genommen, Agenten w. n. gesucht.
A. Fuhse, Bank- und Berlin W., Friedrichstr. 79.
Lotteriegesch., Mülheim (Ruhr) u. Cassel.